

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenographischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Sozialausschuss**

17. Sitzung

am Donnerstag, dem 15. Februar 2001, 14:00 Uhr,  
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Andreas Beran (SPD)	Vorsitzender
Birgit Herdejürgen (SPD)	
Arno Jahner (SPD)	in Vertretung von Astrid Höfs
Jutta Schümann (SPD)	in Vertretung von Wolfgang Baasch
Siegrid Tenor-Alschausky (SPD)	
Torsten Geerds (CDU)	
Werner Kalinka (CDU)	
Thomas Stritzl (CDU)	
Frauke Tengler (CDU)	in Vertretung von Helga Kleiner
Dr. Heiner Garg (F.D.P.)	
Angelika Birk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	

**Weitere Abgeordnete**

Silke Hinrichsen (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Sozialversicherungsfreiheit von Aufwandsentschädigungen ehrenamtlich Tätiger</b>	<b>5</b>
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/68	
<b>2. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Betreuungsgesetzes</b>	<b>6</b>
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 15/458	
<b>3. Eckpunkte für einen besseren Verbraucherschutz und eine gesunde Nahrungsmittelproduktion als Konsequenz aus der BSE-Krise</b>	<b>7</b>
Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 15/650	
Antrag der Fraktion der F.D.P. Drucksache 15/678	
<b>4. EntschlieÙung zu den erforderlichen Maßnahmen aufgrund der BSE-Vorfälle</b>	<b>8</b>
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/652	
Änderungsantrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/676	
Änderungsantrag der Fraktion der F.D.P. Drucksache 15/677	

<b>5. Gütezeichen „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“</b>	<b>9</b>
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/653	
<b>6. Tag der Initiativen</b>	<b>10</b>
<b>7. Verschiedenes</b>	<b>11</b>

Der Vorsitzende, Abg. Beran, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Sozialversicherungsfreiheit von Aufwandsentschädigungen ehrenamtlich  
Tätiger**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/68

(überwiesen am 12. Mai 2000)

Vor dem Hintergrund der im Bundesrat erfolgten Abstimmung empfiehlt der Sozialausschuss mit Einverständnis der antragstellenden Fraktion dem Landtag einstimmig, den Antrag der Fraktion der CDU zur Sozialversicherungsfreiheit von Aufwandsentschädigungen ehrenamtlich Tätiger, Drucksache 15/68, für erledigt zu erklären.

Auf Anregung von Abg. Geerds wird das Sozialministerium aufgefordert, das Abstimmungsverhalten der Landesregierung sowie die Begründung dem Ausschuss schriftlich darzulegen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des  
Betreuungsgesetzes**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 15/458

(überwiesen am 19. Oktober 2000 an den **Sozialausschuss** und den Innen- und  
Rechtsausschuss)

- Verfahrensfragen -

Wie bereits in der 14. Sitzung des Sozialausschusses am 18. Januar 2001 erörtert, beschließt der Ausschuss einstimmig, sich vom zuständigen Ministerium in einer der März-Sitzungen über das Betreuungsrecht informieren zu lassen und darauf aufbauend eine schriftliche Anhörung durchzuführen. Im Mittelpunkt des Vortrages solle insbesondere die Qualität der Aus- und Fortbildung sowie die Frage der Kontrolle der Betreuer stehen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Eckpunkte für einen besseren Verbraucherschutz und eine gesunde Nahrungsmittelproduktion als Konsequenz aus der BSE-Krise**

Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 15/650

Antrag der Fraktion der F.D.P.  
Drucksache 15/678

(überwiesen am 24. Januar 2001 an den **Agrarausschuss**, den Umweltausschuss und den Sozialausschuss)

Der Sozialausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, die Eckpunkte für einen besseren Verbraucherschutz und eine gesunde Nahrungsmittelproduktion als Konsequenz aus der BSE-Krise, Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 15/650, Antrag der Fraktion der F.D.P., Drucksache 15/678, in einer späteren Sitzung im Zusammenhang mit Fragen über gesundheitspolitische Aktivitäten der Landesregierung zur BSE-Problematik zu beraten.

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Entschießung zu den erforderlichen Maßnahmen aufgrund der BSE-Vorfälle**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/652

Änderungsantrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 15/676

Änderungsantrag der Fraktion der F.D.P.  
Drucksache 15/677

(überwiesen am 24. Januar 2001 an den **Agrarausschuss**, den Umweltausschuss und den Sozialausschuss)

Bezüglich der Entschießung zu den erforderlichen Maßnahmen aufgrund der BSE-Vorfälle, Antrag der Fraktion der CDU, Drucksache 15/652, Änderungsanträge der Fraktion der CDU, Drucksache 15/676, und der Fraktion der F.D.P., Drucksache 15/677, beschließt der Ausschuss, dem federführenden Agrarausschuss eine gemeinsame Sitzung mit allen beteiligten Ausschüssen vorzuschlagen.



Punkt 5 der Tagesordnung:

**Gütezeichen „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“**

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 15/653

(überwiesen am 24. Januar 2001 an den **Agrarausschuss**, den Umweltausschuss und den Sozialausschuss)

Umdruck 15/758

Herr Wiegner von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein präsentiert anhand eines Folienvortrags den Konzeptentwurf für eine Neuausrichtung des Gütezeichens „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“, Umdruck 15/758.

In der sich anschließenden Diskussion erörtert der Ausschuss das Konzept, informiert sich über Vergabekriterien, Fehleranalyse sowie Sanktionen. Herr Wiegner qualifiziert das Gütezeichen als eine Zusatzinformation bezüglich der Qualität, nicht jedoch als Marke.

Auf eine vom Vorsitzenden aufgeworfene Frage, warum ein für die schleswig-holsteinische Wirtschaft so bedeutsames Gütesiegel zwingend vom Land mitfinanziert werden müsse, erwidert Herr Wiegner, die Wirtschaft begreife das Gütezeichen als ein Zeichen des Landes. Daher seien das Agrarministerium und die Wirtschaft übereingekommen, sich die Kosten zu teilen. Eine Mitfinanzierung über das Land verbürge darüber hinaus die Unabhängigkeit des Gütezeichens. Ferner sei zu berücksichtigen, dass die Produkte gleichzeitig Werbeträger für Schleswig-Holstein seien.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem federführenden Agrarausschuss einstimmig, den Antrag der Fraktion der CDU, Drucksache 15/653, Gütezeichen „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“ zur Annahme vorzuschlagen.

Punkt 6 der Tagesordnung:

### **Tag der Initiativen**

- Verfahrensfragen: Festlegung des Kreises der Anzuhörenden -

Für die am 26. April 2001 durchzuführende Anhörung Tag der Initiativen verständigt sich der Ausschuss auf folgenden Kreis der Anzuhörenden:

- BeVA Beratungs- und Vermittlungsagentur
- Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Pinneberg mbH
- Werkstatt für Wald- und Biotoppflege und Werkstatt für Gewässerpflege
- „Arbeit für Umwelt“ e.V.
- Alt+Wert GmbH
- AfA, Arbeit für Alle e.V.

Auf Wunsch von Abg. Kalinka wird das Sozialministerium aufgefordert, schriftlich die Frage zu beantworten, ob nunmehr die Fördermaßnahmen großzügiger ausgelegt würden.

Punkt 7 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

Abg. Kalinka regt an, Ausführungen von Herrn Prof. Möller zur Creutzfeld-Jacob-Krankheit zu hören.

Der Vorsitzende, Abg. Beran, schließt die Sitzung um 15:50 Uhr.

gez. Andreas Beran  
Vorsitzender

gez. Birgit Raddatz  
Geschäfts- und Protokollführerin